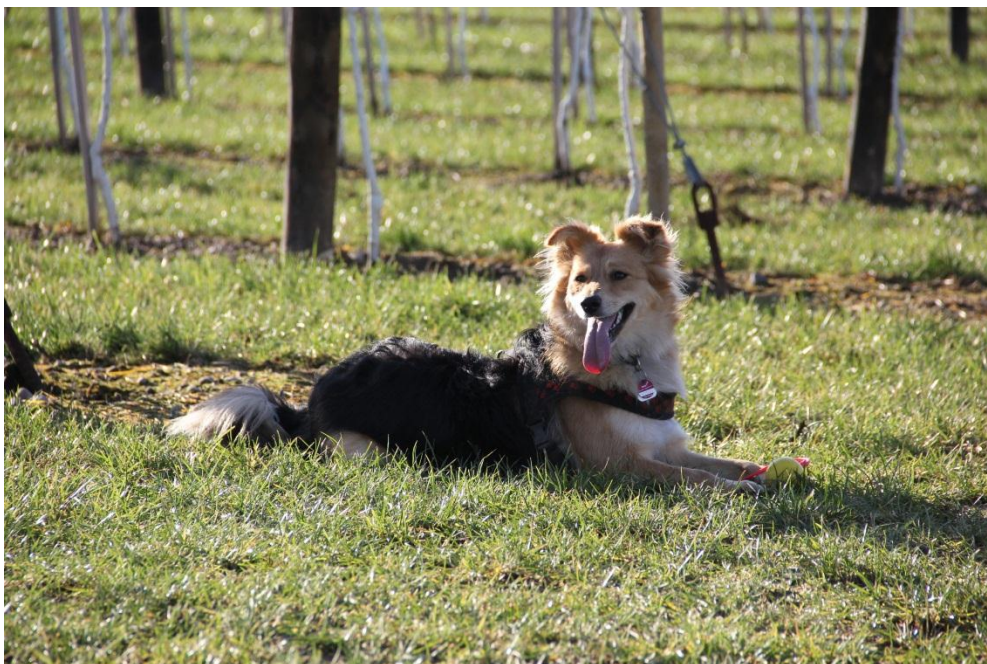


# Tiana



Sooooo....nun bin ich schon 6 Monate bei meiner neuen Familie am Bodensee und ich muss Euch sagen: „Hier ist es gar nicht so übel“. Zuerst dachte ich, dass ich hier wieder nicht so lange bleibe, aber Frauchen und ihr Mann haben mir von Anfang gesagt, dass sie mich nieeeeeeeeeeeee wieder hergeben wollen.

**Ich glaube die machen ernst.**

Ich hab hier meinen eigenen Garten und hinterm Haus geht's gleich ins Feld und in den Wald. Im Wald hat's Rehe und die würd' ich zu gern mal erwischen, aber meine Menschen finden das gar nicht so toll.

Auch wenn ich Nachbars Garten erkunden will, sind sie nicht so begeistert. Ansonsten finden die mich ziemlich toll und das bin ich ja auch.

Ich hab tolle Kumpels die mit mir zum Laufen gehen, die sind schon etwas älter als ich, aber die können richtig aufdrehen. Unsere Frauchen müssen dann immer lachen und haben Tränen in den Augen.

Vor kurzem haben mich meine Menschen dann aber doch mächtig erschreckt. Einen Tag bevor die schreckliche Knallerei losging, schleppen die mir doch so ein rotznäsiges Fellbündel an. Puhhhhhhhhhhhh hat die gestunken und verfressen war die auch noch. Den Geruch kannte ich und dachte, dass ich das nie mehr riechen muss. Zum Glück hat Frauchen die bald gebadet. Der hab ich gleich mal gezeigt, dass ich hier Chefin bin. Auf den Küchenherd und Tisch steigen gibt's bei mir nämlich nicht, ich bin ein Hund mit Etikette. Mit der Zeit fand ich, das seltsame Ding gar nicht mehr so schlecht. Ich war doch schon etwas eingerostet und jetzt mache ich mit ihr schon morgens um 6 Uhr im Garten meinen Frühsport. Ich geb' natürlich auch gut Acht auf die Kleine, sie ist ja fast noch ein Baby. Alles in allem find ich`s hier SUPI. Ich denke, ich gebe mein Nomadenleben endgültig auf und bleibe hier.

